

9. Singen mit dem Kirchenmusiker
Musikalische Bildung erfolgt bei uns nicht nur in den Gruppen, sondern auch gruppenübergreifend. Unser Kirchenmusiker kommt zweimal die Woche zu uns, um mit jeweils zwei Gruppen mit Gitarrenbegleitung zu singen.



Katholische Kindertageseinrichtung St. Barbara in Mülheim-Dümpten

Arbeitsformen

Projekte

Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich am „situationorientierten Ansatz“. Im Mittelpunkt stehen die Kinder mit ihren Interessen und Bedürfnissen. So entstehen Projektthemen, welche gemeinsam mit den Kindern erarbeitet und durchgeführt werden.

Partizipation

Es geht um das Recht der Kinder, ihre Meinung frei zu äußern und erste Erfahrungen im Bereich Demokratie zu machen.

Portfolio

Die Portfoliomappe ist das Eigentum der Kinder und zeigt den individuellen Lernweg jedes einzelnen Kindes nachvollziehbar auf.

Elternarbeit

Der Austausch mit Eltern ist unverzichtbar. An regelmäßigen Elternsprechtagen führen wir Einzelgespräche bzgl. des Entwicklungsstandes Ihres Kindes mit Ihnen. Eine Hospitation im Alltag ist auch möglich.

Kath. KiTa St. Barbara

Schildberg 88, 45475 Mülheim

Tel.: 020873875, Fax: 020837739981

Mail: kita.st.barbara.muelheim@kita-zweckverband.de

Ansprechpartnerin: Angelika Kramer

Betreuungsformen und Betreuungszeiten:

Betreuungstage: Montags-Freitags

Betreuungszeiten

25 Wochenstunden - 7:30–12:30 Uhr (vormittags)

35 Wochenstunden - 7:30–14:30 Uhr (Blockzeit)

35 Wochenstunden - 7:30–12:30 Uhr

u. 14:00–16:00 Uhr (geteilte Zeit)

45 Wochenstunden - 7:30–16:30 Uhr (ganztägig)

Eine U3 Gruppe - insgesamt 20 Kinder

Alter der Kinder: 2–6 Jahre, davon 6 Kinder unter 3 Jahre

6 Kinder U3 - 35 Wochenstunden

10 Kinder 3–6 J. - 35 Wochenstunden

4 Kinder 3–6 J. - 45 Wochenstunden

Drei KiTa Gruppen - insgesamt 73 Kinder

Alter der Kinder: 3–6 Jahre

9 Kinder - 25 Wochenstunden

53 Kinder - 35 Wochenstunden

11 Kinder - 45 Wochenstunden

Anmeldemöglichkeit

Jeden ersten Montag im Monat um 15:00 Uhr und nach telefonischer Absprache.



Hier leben und spielen unsere Kinder



-gruppe



-gruppe



-gruppe



-gruppe

Bildungs- und Erziehungsauftrag

*Erkläre mir und ich werde vergessen.
Zeige mir, und ich werde mich erinnern.
Beteilige mich und ich werde verstehen.*

Konfuzius



Kinder sind kleine Persönlichkeiten, die sich jeweils individuell entwickeln. Sie haben Spaß am gemeinsamen Handeln und möchten die Welt eigenständig entdecken.

Methodischer Ansatz

Wir möchten die Kinder nach dem Motto „Hilf mir, es selbst zu tun“ in ihrer Entwicklung unterstützen.

In unserer KiTa praktizieren wir ein teiloffenes Konzept. Dem Konzept zugrunde liegt das Kinderbildungsgesetz des Landes NRW. Besondere Bedeutung dazu haben:

Religiöse Erziehung

Die religiöse Erziehung fließt in unsere tägliche Arbeit mit den Kindern ein. Es ist uns wichtig, dass die Kinder ein gutes Miteinander erfahren. Neben dem täglichen Beten, feiern wir regelmäßig kleine Wort-Gottes-Feiern und hören im Laufe der Zeit viele Geschichten aus dem Leben Jesu. Diese Geschichten zeigen den Kindern oft Wege im sozialen Miteinander auf.

Bedeutung des Spiels

„Spiel ist die wichtigste Form des Lernens!“ Unsere KiTa ist für die Kinder ein Raum für lebensnahes, kindgemäßes Lernen.



Bildungsinseln

KiTas haben einen eigenständigen Bildungsauftrag, den das Land NRW per Gesetz festgelegt hat. Dazu gehören die Bildungsbereiche, die sich in unserer KiTa in folgenden Bildungsinseln darstellen:

1. Baubereich

In keinem anderen Bereich sind Absprachen, Kooperation, Phantasie und das gegenseitige Helfen so präsent.

2. Experimentierecke

Kindern schon frühzeitig praktische Erfahrungen mit Natur und Technik zu ermöglichen, bringt ihnen zum Beispiel erste Eindrücke in Naturphänomene.

3. Medienbereich

In diesem Bereich stehen den Kindern verschiedene Medien zur Verfügung, wie zum Beispiel Fotoapparat, Schreibmaschine, CD-Player, Kassettenrekorder und Laptop, die sie selbstständig nutzen und ausprobieren können.

4. Kreativbereich

Der vergrößerte Kreativbereich bietet den Kindern die Möglichkeit, ihrer Phantasie freien Lauf zu lassen. Die Materialien werden zum Beispiel je nach Jahreszeit ausgetauscht und erweitert.

5. Haltestelle

Eine Haltestelle für die Rädchen, mit denen die Kinder innerhalb der KiTa fahren können, fördert die Eigenständigkeit der Kinder. Durch die Haltestelle und Sanduhren regeln die Kinder eigenständig, wer warten und wer wann fahren darf.

6. Ruheinsel

Unsere Ruheinsel, mit der Möglichkeit, besondere Beleuchtungen zu schaffen, ist Schlafraum für die U3-Kinder und Rückzugsraum für Kleingruppen.

7. Lauftreff

Die Kinder haben Spaß mit ihren Erzieherinnen um den Häuserblock zu joggen.

8. Bewegungsbaustelle

Mit vielen verschiedenen Bewegungselementen können Kinder das bauen, was sie sich zutrauen und können sich so dem eigenen Entwicklungsstand entsprechend bewegen und weiter entwickeln.

